2002/2003

Geschäftsbericht

CREALOGiX

Inhalt

1 Kennzahlen
2 Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates
5 Profil
7 Produkte
11 Corporate Governance
19 Aktie
20 Finanzteil CREALOGIX Gruppe
42 Finanzteil CREALOGIX Holding AG
49 Adressen

Alle Beträge in CHF	**April–Juni 2003**	April–Juni 2002	**Juli–Juni 2002/2003**	Juli–Juni 2001/2002
Betriebsertrag	**6'144'309.85**	4'901'289.18	**23'584'679.11**	20'635'263.48
Veränderung in %	**25.4**		**14.3**	
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**421'641.70**	238'158.14	**2'239'448.64**	2'575'918.10
in % des Betriebsertrags	**6.9**	4.9	**9.5**	12.5
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**59'894.96**	-345'119.17	**791'381.10**	380'282.51
in % des Betriebsertrags	**1.0**	-7.0	**3.4**	1.8
Reingewinn	**567'669.26**	-97'529.72	**1'075'788.51**	1'070'855.40
in % des Betriebsertrags	**9.2**	-2.0	**4.6**	5.2
in % des Eigenkapitals	**1.0**	-0.2	**1.9**	1.9
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**-765'367**	-370'148	**-917'899**	1'921'655
in % des Betriebsertrags	**-12.5**	-7.6	**-3.9**	9.3
Investitionen	**-374'720**	3'754'829	**-2'016'658**	-2'311'502
Abschreibungen	**361'746.74**	583'277.31	**1'448'067.54**	2'195'635.58
Vollbeschäftigte Mitarbeitende	**116.1**	110.5	**111.9**	114.5
Vollbeschäftigte freie Mitarbeitende	**3.5**	1.7	**3.6**	1.7
Vollbeschäftigte inkl. freie Mitarbeitende	**119.6**	112.2	**115.5**	116.2
Betriebsertrag pro vollbeschäftigte (inkl. freie) Mitarbeitende	**51'373.83**	43'683.50	**204'196.36**	177'584.02
Personalaufwand pro vollbeschäftigte Mitarbeitende	**31'515.56**	30'295.23	**132'368.98**	117'580.50
Anzahl Mitarbeitende per 30. Juni			**117**	114
Aktienkurse				
Höchst	**47.80**	41.00	**47.80**	64.35
Tiefst	**31.75**	30.00	**24.70**	24.00
Marktkapitalisierung (in Mio.)				
Höchst	**51.1**	43.9	**51.1**	68.9
Tiefst	**34.0**	32.1	**26.4**	25.7
Marktkapitalisierung per 30. Juni (in Mio.)			**49.2**	36.5
in % des Betriebsertrags			**208.7**	176.8
in % des Eigenkapitals			**85.4**	63.4
Gewinn pro Aktie unverwässert	**0.54**	-0.09	**1.03**	1.01
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)	**21.1**	-92.2	**44.7**	33.7
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie			**55.8**	53.8
Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV)			**0.8**	0.6

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2003**	30. Juni 2002
Bilanzsumme	**63'458'526.19**	62'149'135.27
Umlaufvermögen	**58'083'620.23**	57'342'819.18
davon flüssige Mittel und Wertschriften	**48'764'475.67**	51'017'837.61
Fremdkapital	**5'792'514.38**	4'629'917.83
Eigenkapital	**57'666'011.81**	57'519'217.44
Eigenkapitalquote (in %)	**90.9**	92.6

Bruno Richle

Präsident des Verwaltungsrates und CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Liebe Mitarbeitende

Sehr geehrte Geschäftspartner

Trotzdem sich die allgemeine Wirtschaftslage im Geschäftsjahr 2002/2003 nicht verbesserte, hat die CREALOGIX Gruppe ihre Ziele erreicht. Entgegen dem allgemeinen Branchentrend zur Redimensionierung, hat das Unternehmen Kontinuität bewiesen und sich weiter positiv entwickelt. Bei einem konsolidierten Umsatz von CHF 23.6 Mio. kann für das abgeschlossene Geschäftsjahr ein EBIT von CHF 0.8 Mio. und ein Reingewinn von CHF 1.1 Mio. ausgewiesen werden. Diese erfreuliche Trendumkehr zur Umsatzsteigerung basiert auf dem nachhaltig betriebenen Marktausbau in der Schweiz, unterstützt durch erfolgreiche Akquisitionen im E-Learning und Mobile Business.

Umsatz- und Gewinnentwicklung

Nach einem profitablen, aber von sinkenden Umsätzen geprägten Geschäftsjahr 2001/2002 (CHF 20.6 Mio.) ist uns im Geschäftsjahr 2002/2003 die Trendwende gelungen. Mit einem konsolidierten Umsatz von CHF 23.6 Mio. haben wir unsere Umsatzprognosen übertreffen können. Der Spartenumsatz im Bereich E-Learning von CHF 6.5 Mio. beweist, dass unsere strategische Erweiterung in diesen Bereich den Marktbedürfnissen in einer rezessiven Konjunkturlage entsprochen hat.

Die Ertragslage ist bei einem EBIT von CHF 0.8 Mio. solide und konnte gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Die EBIT-Marge stieg von 1.8 Prozent auf 3.4 Prozent. Der Gewinn blieb mit CHF 1.1 Mio auf gleicher Höhe wie im letzten Jahr.

Entwicklung von Personal- und Betriebsaufwand

Die Umsatzsteigerung von 14.3 Prozent bewirkte dank unseres straffen Kostenmanagements lediglich eine Steigerung von 10.0 Prozent im Personalaufwand. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden dieses Jahr wieder erfolgsabhängige Boni ausgeschüttet.

Erfreulicherweise konnte trotz des höheren Umsatzes der übrige Betriebsaufwand um weitere 6.2 Prozent gesenkt werden.

Marktentwicklung und -positionierung

Entgegen allen Erwartungen und Prognosen hat sich der IT-Markt im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erholen können. Nach wie vor werden Neuinvestitionen, insbesondere in der Finanzbranche, auf einem tiefen Niveau getätigt. Trotz dieses unerfreulichen Markttrends konnte sich die CREALOGIX Gruppe gut behaupten und die Marktposition weiter ausbauen. Dies dank hoher Solidität im Kerngeschäft und eines konsequenten Ausbaus der Spezialitäten E-Learning und Mobile Business. Die Ausrichtung und Entwicklung zum kompletten Software- und IT-Dienstleister macht sich bezahlt, wie die substanziellen Aufträge im Software-Engineering für die Schweizer Luftwaffe sowie der Swiss Post International (SPI) eindrücklich zeigen.

Zum erfreulichen Ergebnis haben sowohl bedeutende Neukunden wie SBB, Swissfirst oder SPI als auch zahlreiche Folgeaufträge von bestehenden Kunden beigetragen.

Mit der Übernahme der M.I.T. AG konnten wir unsere Kompetenzen in den Bereichen E-Learning und Mobile Business wirkungsvoll erweitern und attraktive Kunden gewinnen. Diese Akquisitionen bringen interessante «cross selling»-Möglichkeiten mit sich, die dank der Kombination von anspruchsvollem Software-Engineering mit spezifischem Fachwissen zu neuen, attraktiven Lösungen mit grossem Potenzial führen werden.

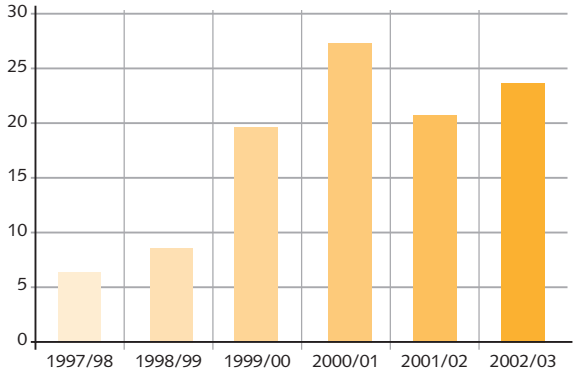
Auch im Bereich eigener Produkteentwicklungen sind wir im abgelaufenen Geschäftsjahr einen wesentlichen Schritt weitergekommen. Dazu gehören ein substanzieller Ausbau des interaktiven Lehrmittels «BankingToday.ch», die Weiterentwicklung der Mobileplattform für MMS, Bezahlung und Videostreaming sowie die Neuprodukte «Investor-Reporting», «time2learn» und «ceps.ch», die wir Ihnen ab Seite 7 dieses Geschäftsberichtes näher vorstellen.

Kursentwicklung

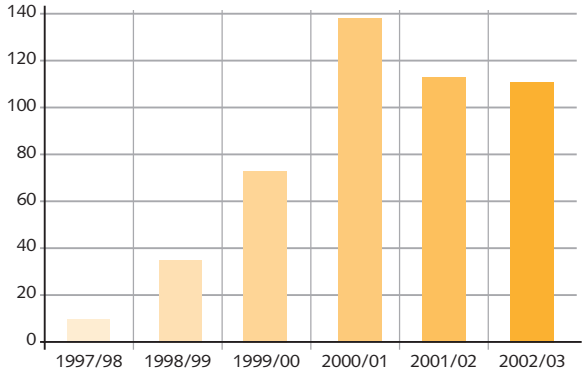
Die Crealogix-Aktie hat im Verlauf der Berichtsperiode um 40.2 Prozent zugelegt. Per Bilanzstichtag am 30. Juni 2003 lag der Kurs bei CHF 46.–. Die Performance der Crealogix-Aktie liegt damit deutlich über dem Börsenindex SPI, welcher während derselben Zeitperiode um 18.9 Prozent einbrach. Dies kann sich auch im Branchenvergleich der börsenkotierten IT-Unternehmen sehen lassen.

Umsatz

in Mio. CHF



Vollbeschäftigte Mitarbeitende



Dank

Unseren Mitarbeitenden gebührt ein herzliches Dankeschön für ihre Loyalität und ihr motiviertes Engagement, welches ich im Namen von Verwaltungsrat und Gruppenleitung gerne ausspreche.

Unseren Kunden danke ich für die kooperative Zusammenarbeit und ihr Vertrauen in unsere Leistungen.

Nicht zuletzt aber möchten wir auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die uns mit ihrem finanziellen Engagement auch weiterhin ihr Vertrauen schenken, ganz herzlich danken.

Ausblick

Crealogix hat sich als eines der führenden IT-Dienstleistungsunternehmen mit Spezialitäten wie E-Finance, E-Learning und Mobile Business im Schweizer Markt etabliert. Wir bleiben jedoch nicht stehen, sondern realisieren entschlossen und kontinuierlich unsere strategischen Zielsetzungen gemäss unserer Vision vom «Schweizer Software Powerhouse».

Unsere Strategie für die nächsten Jahre sieht ein Wachstum durch Akquisition von geeigneten, uns ergänzender Unternehmen vor. Dabei können wir unsere Vision dank reichlicher Liquidität von rund CHF 50 Mio. aus eigener Kraft angehen. Ein ähnliches Potenzial besitzen im Marktvergleich sonst nur wesentlich grössere Unternehmen.

Ohne eine spürbare Verbesserung der Marktlage und ohne Berücksichtigung von Akquisitionen erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr einen gleich bleibenden Umsatz mit einer leicht verbesserten EBIT-Marge.

Bruno Richle

Präsident des Verwaltungsrates und CEO

10 Jahre einer neuen Welt

Im April 2003 feierte der Web Browser sein 10-jähriges Jubiläum. Nach dem E-Mail – Mitte der 80er-Jahre, war die Entdeckung des Webs mit seiner einfachen, einheitlichen und vom Computerhersteller unabhängigen grafischen Benutzeroberfläche die zweite Revolution des Internets. Letztere hatte nachhaltige Auswirkungen auf die gesamte Informationstechnologie (IT). Heute, nur zehn Jahre später, kann man sich kaum mehr vorstellen, wie es vorher war. E-Mail und Web sind aus unserem geschäftlichen und privaten Leben nicht mehr wegzudenken. Dies nicht nur wegen des unglaublichen Umfangs an Inhalten, die weltweit über das Web zur Verfügung stehen, sondern auch aufgrund der enormen und stetig wachsenden Anzahl komplexer, qualitativ hoch stehender Anwendungen und elektronischer Dienstleistungen, welche das Web als technologische Basis benutzen.

Der Web Browser ist nur die Spitze des Eisbergs

Um all diese Anwendungen zu ermöglichen, waren im Hintergrund des eigentlichen Web Browsers auf technologischer Ebene grundlegende Umwälzungen nötig: eine rasante Entwicklung der Standards und deren schnelle Adaptation durch den Markt (z.B. Java), eine enorme Vereinfachung und Normierung der Schnittstellen (XML) und der immer einfachere Zugriff auf komplexe Business-Logik (Web-Services).

Wohin des Weges?

Das Platzen des «dot com-Hypes», welches die IT-Branche weltweit an den Rand einer Rezession trieb, wird die massiven technologischen Entwicklungen nicht aufhalten können. Im Gegenteil – die Netze werden immer schneller und immer mehr der heute benutzten Anwendungen angepasst und sind nicht mehr lokal auf den Endgeräten installiert, sondern werden für den aktuellen Gebrauch via Web bezogen. Für uns sind dies klare Signale, dass Crealogix in einem Markt agiert, der in Zukunft wieder deutlich wachsen wird. Deshalb gilt es, unsere starke Positionierung nicht nur beizubehalten, sondern auszubauen. In reiferen Märkten sind die Unternehmen der ersten Stunde selten die erfolgreich etablierte Marktplayer. Crealogix ist in der vorteilhaften Lage, auch in der Reifephase des browserbasierten Informatikzeitalters den eigenen Weg selbständig, aktiv und innovativ bestimmen zu können und sich als etablierter Player den Herausforderungen des Wettbewerbs zu stellen.

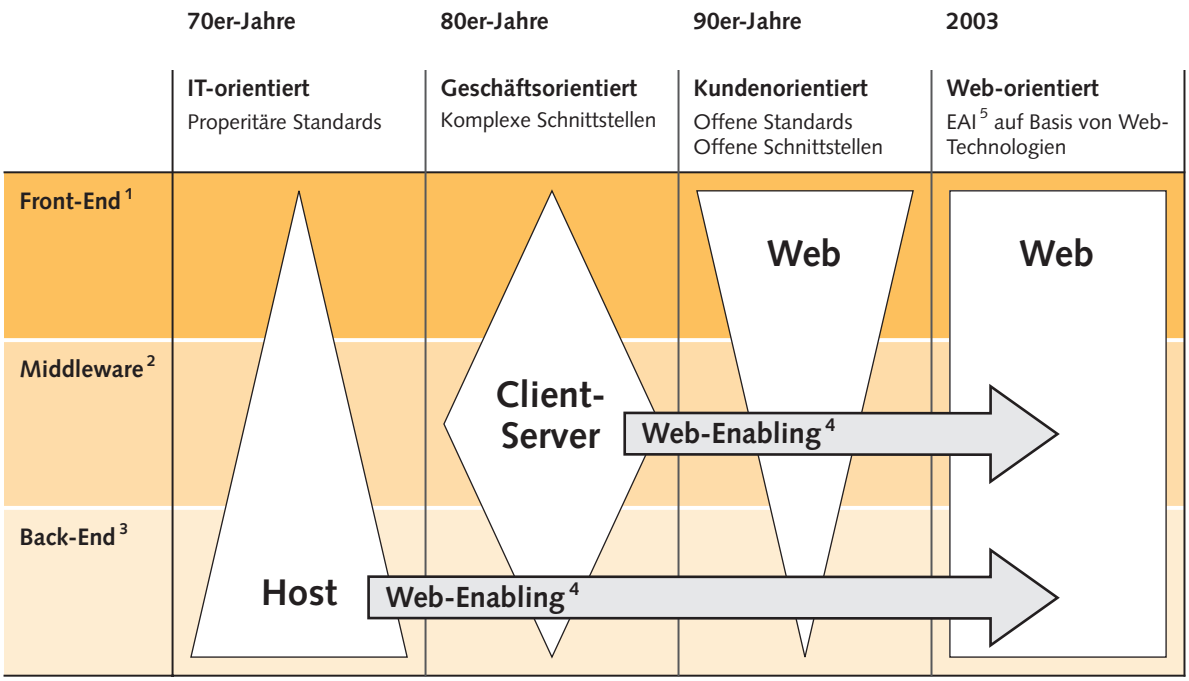
Gut gerüstet für die Zukunft

Crealogix ist mit webbasierten Technologien gross geworden; sie muss keine aufwändige Repositionierung aus alten IT-Philosophien vornehmen. Crealogix ist zudem in der Lage, weiter in zukunftsträchtige Bereiche der webbasierten Informationstechnologie zu investieren und aus eigener Kraft erfolgreich zu wachsen.

Fakten sind:

- Der Begriff «webbasiert» hat sich in den letzten zehn Jahren gründlich verändert.
- IT-Lösungen auf Basis von Webtechnologien haben sich durchgesetzt.
- Neue Entwicklungen finden heute fast ausschliesslich auf der Basis von Webtechnologien statt.
- Heute können dank der schnellen und günstigen Netze und Computer auch aufwändige und komplexe Anwendungen via Web Browser bezogen und effizient betrieben werden.
- Heute investiert kein Unternehmen mehr substanziell in die Entwicklung von Produkten, die nicht webfähig sind.
- Moderne Softwareprodukte sind heute fast ausnahmslos webfähig oder darauf ausgelegt, dies in zukünftigen Updates zu werden.

Der Browser definiert die IT-Welt neu



1 **Benutzer-Oberfläche des Anwenders**
Als Front-End bezeichnet man den Teil einer Anwendung, welche der Benutzer für den Zugriff auf die Funktionen und Informationen verwendet.

2 **Middleware bezeichnet jene Software, die als Vermittler zwischen zwei Softwareprogrammen fungier**t.
Z.B. wenn ein Programm auf eine Datenbank eines anderen Programms zugreifen will, kann dies zwecks middleware realisiert werden.

3 **Als Back-End wird die datenliefernde Seite einer Anwendung bezeichnet.** In der Regel handelt es sich dabei um einen Zugriff auf Daten.

4 **Umbau zur Webfähigkeit.**

5 **EAI – Enterprise Applikation Integration –** Ermöglicht über eine standardisierte Plattform die Verknüpfung verschiedener Computer-Systeme oder Datenbanken.

Vision

Crealogix will in den nächsten Jahren die Idee eines «Schweizer Software-Powerhouse» realisieren und grösseren Unternehmen in unserem Heimmarkt eine echte Alternative zu den mächtigen ausländischen Mitbewerbern bieten. Crealogix will schweizerische Ingenieur-Leistungen im Informatikbereich – verbunden mit betriebswirtschaftlichem Fachwissen – konsequent fördern und die innovativen und wettbewerbsfähigen Lösungen im In- und Ausland aktiv vermarkten.

Die Umsetzung basiert auf einer konsequenten Weiterführung unserer Wachstumsstrategie in den Kernbereichen Software Engineering, Mobile-Business und E-Learning. Crealogix strebt eine Grösse an, die zu einer Kotierung am Haupttableau des SWX passt und dank einer attraktiven Rentabilität eine interessante Investition für Aktionäre ergibt.

bekannt, zuverlässig, kompetent, innovativ, ertragsstark, attraktiv

Kurzprofil

Crealogix ist einer der führenden IT- und Software-Dienstleister in der Schweiz. Crealogix konzipiert und realisiert integrierte Applikationen mittels Web-Technologien, mit E-Finance, E-Learning und Mobile Business als Spezialitäten. Die Kernkompetenzen umfassen Beratung, Software-Entwicklung und -Integration sowie User Interaction Design.

InvestorReporting – die «smarte» E-Banking-Lösung für Privatbanken und Vermögensverwalter

Mit dem Produkt InvestorReporting können Private-Banking- und Asset-Management-Kunden schnell, einfach und jederzeit auf ihre Depots und Konti zugreifen. In Echtzeit hat der Anleger online-Zugang zu seiner Asset-Allocation, seinen Kontoauszügen,

seiner Vermögensübersicht und der Portfolio-Performance. Zudem kann er seine Daten konsolidieren, in andere Währungen umrechnen und die Darstellung der Informationen individuell konfigurieren. Alles sicher und auf bewährten Technologien aufgebaut.

Die Bankkunden und die bankinternen wie -externen Vermögensverwalter können sich über eine gesicherte Internet-Verbindung anmelden und sich die gewünschten Daten anhand ihrer Bedürfnisse zusammenstellen. Vermögensverwalter haben zudem die Möglichkeit, Portfolios kundenübergreifend zu konsolidieren. So können jederzeit Daten wie Kontoauszüge, flüssige Mittel, Aktien, Obligationen, Optionen und derivative Instrumente sowie Portfolio-Positionen und eine Performance-Übersicht abgerufen und in einem perfekten Layout jederzeit aktuell ausgedruckt werden.

InvestorReporting kann in wenigen Wochen auf die individuellen Gesamtbanklösungen angepasst und implementiert werden. InvestorReporting wurde zudem so konzipiert, dass modulare Erweiterungen einfach, schnell und kostengünstig durchgeführt werden können.

InvestorReporting zeichnet sich aus durch eine einfache Bedienung sowohl für den Anwender wie auch für den Systemadministrator, individuelle Personalisierungsmöglichkeiten ohne Programmierkenntnisse und permanent in Echtzeit aktualisierte Daten. Spezifische Anpassungen an das Erscheinungsbild des Kunden (CI/CD) gehören zum Lieferumfang und sind im Preis inbegriffen.

InvestorReporting wurde für die Bankengruppe Swissfirst entwickelt und steht nun für die Vermarktung bereit. Das Produkt eignet sich ideal für mittelgrosse Finanzinstitute und Vermögensverwalter; ist integrationsfähig, parametrisierbar, sicher, bewährt und mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis ausgestattet.

Eingesetzte Technologien

- Browser-basierte Administration
- Lauffähigkeit auf allen JAVA-Plattformen
- Plattformunabhängige Entwicklung
- Webserver, z.B. Apache oder kommerzielle Versionen
- Application Server, z.B. Tomcat oder kommerzielle Versionen
- Business Integration Layer
- Offen für alle Kernbankapplikationen, z.B. Apsys, Olympic-Schnittstellen-Protokolle XML, ASCII, Corba, SQL

time2learn – das professionelle Werkzeug für die Planung, Steuerung und Überwachung der neuen kaufmännischen Grundbildung im Betrieb

Der Ausbildungsplaner time2learn richtet sich an alle Unternehmen, welche die kaufmännische Grundbildung anbieten. Mit der Reform der kaufmännischen Berufslehre wird die Ausbildung im Betrieb immer mehr an Bedeutung gewinnen. Dank der auf die Bedürfnisse im Unternehmen zugeschnittenen Lösung haben die betrieblichen Ausbildungsverantwortlichen die Ausbildungsplanung und das Controlling jederzeit im Griff. Die Lernenden können ihren eigenen Lernfortschritt nachführen und haben immer den Überblick über den aktuellen, persönlichen Lernstatus.

Die webbasierte Anwendung bietet allen Beteiligten jederzeit und von jedem Ort aus den Zugriff auf sämtliche für sie bestimmten Informationen. Dank des passwortgeschützten Zugangs werden den jeweils berechtigten Personen die entsprechenden Funktionen zugeteilt, wie Bearbeitung von Stammdaten, Durchführung der Lernplanung und Einsicht in den aktuellen Lernstatus als nur einige der Möglichkeiten.

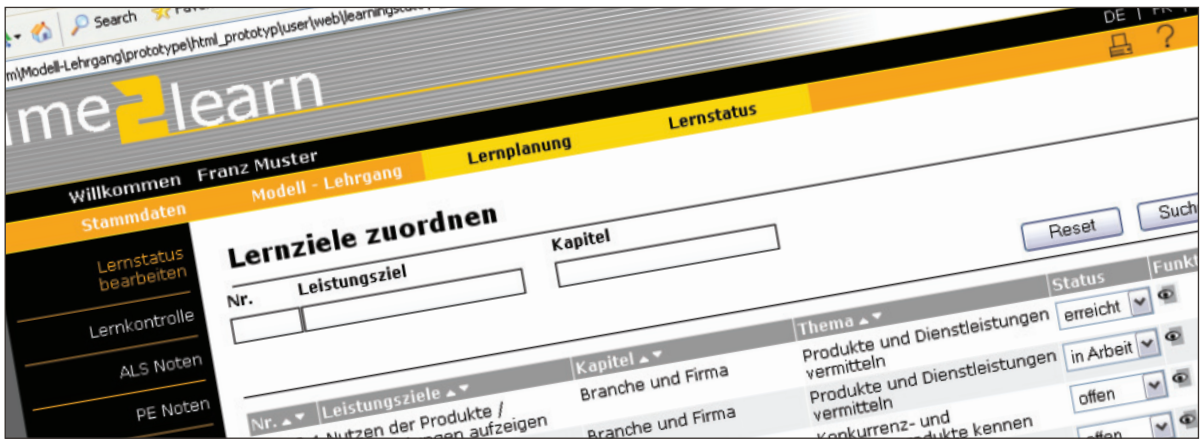
time2learn ist so individuell wie die Bedürfnisse der einzelnen Unternehmen. Der Ausbildungsplaner passt sich den Anforderungen an und kann vom individuellen Erscheinungsbild bis zur Bezeichnung von Abteilungen, Funktionen usw. an die spezifischen Bedürfnisse angepasst werden.

Das Werkzeug für die Praxis wurde in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachspezialisten von verschiedenen Unternehmen sowie Branchenverbänden entwickelt und kann direkt online (www.time2.learn.ch) bestellt werden. Die Einführung ist leicht gemacht, denn neben dem direkten Zugang erhalten die Kunden die Gelegenheit, an einem halbtägigen Kompaktseminar die ganze Palette der Funktionen kennen zu lernen. Zudem gibt die Hotline jederzeit kompetent Auskunft über alle zentralen Fragen und bietet individuelle Unterstützung an.

time2learn ist praxisnah, übersichtlich, effizient, kostengünstig sowie äusserst bedienerfreundlich und somit ein wertvolles Planungsinstrument für die neue kaufmännische Grundbildung in allen Unternehmen.

Eingesetzte Technologien

- Microsoft .Net
- HTML
- DHTML
- XML



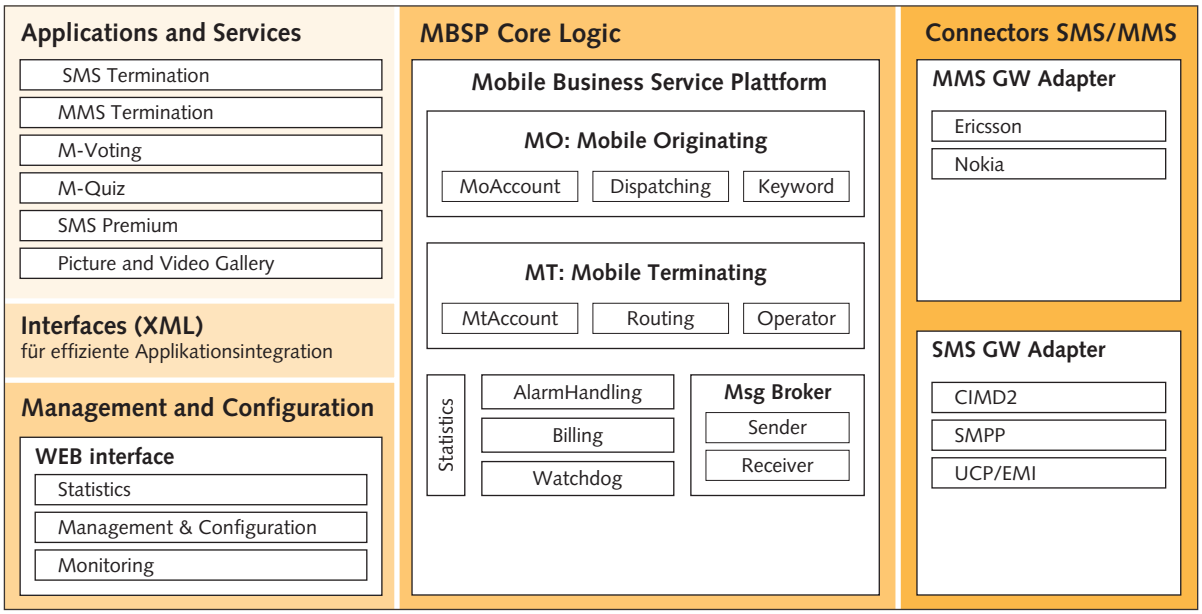
MBSP-mobile-Dienste und Applikationen mit maximaler Flexibilität über die Plattform von Crealogix

Über die Mobile Business Service Platform (MBSP) können sämtliche, heute bekannten mobilen Dienstleistungen eines Unternehmens effizient und zuverlässig abgewickelt werden. Aufgebaut auf einem modularen Konzept bietet MBSP dem Nutzer maximale Flexibilität und liefert eine ganze Reihe von Anwendungen, Dienstleistungen und Mehrwertdiensten, wie z.B. anbieterunabhängige Kurzwahlnummern für SMS-Dienste oder bidirektionalen Nachrichtenaustausch.

Somit kann ein Unternehmen dank der Nutzung der MBSP seine gesamte mobile Kommunikation mit Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten abwickeln und nahtlos in bestehende IT-Infrastrukturen integrieren.

Von der einfachen Abstimmung per Handy über ein Quiz bis zu so genannten Premium-Anwendungen wie z.B. das Bestellen und Bezahlen über das Mobiltelefon reicht die breite Palette der ständig erweiterten Module von MBSP. Crealogix besitzt mit allen relevanten Telekommunikationsanbietern in Europa (orange, sunrise, swisscom, Vodafone, T-Mobile, E-Plus etc.) entsprechende Vereinbarungen, damit der Datenverkehr für SMS-, MMS- und weitere Dienste übergreifend abgewickelt werden kann.

MBSP besitzt eine ausgereifte Entwicklungsumgebung. Damit lassen sich schnell und kostengünstig neue Anwendungen erstellen oder mittels standardisierten Schnittstellen integrieren. Der modulare Aufbau erlaubt es auch, unseren Kunden kostengünstige Lösungen anzubieten, indem sie nur einen Teil der Plattformleistung beanspruchen.



MBSP wird von über einem Dutzend Kunden erfolgreich eingesetzt, u.a. von sunrise sowohl für ihre kostenlosen wie auch kostenpflichtigen SMS- und MMS-Dienste. Von der Brauerei Eichhof in Luzern wurde die Plattform für eine gross angelegte Promotion mit überwältigendem Echo eingesetzt. Mobil, modular, multifunktional. Der mobilen Geschäftsservice-Plattform gehört viel Zukunft.

Eingesetzte Technologien

- J2EE
- JBoss als Applikationsserver
- Oracle 8i Datenbank
- Enterprise Javabeans
- Struts

ceps.ch – effizient und kostenorientiert einkaufen

ceps.ch (ceps = Crealogix E-Procurement Solution) ist für Unternehmen aller Branchen die ideale Plattform für Ausschreibungen und Offerteneinholungen jeder Art. Das ASP (Application Service Provider)-Modell bedingt weder Software-Installationen noch zusätzlich Hardware-Investitionen und

kann über den entsprechenden Internetzugang und einem Browser sofort von Lieferanten sowie Ausschreiber benutzt werden. ceps.ch dient als Schnittstelle zwischen dem Ausschreibenden und dem Offertsteller und ist mit vielen nützlichen Funktionen ausgestattet, welche das ganze Management von Ausschreibungen übersichtlicher, einfacher, vergleichbarer und kostengünstiger gestalten. Bei ceps.ch handelt es sich um eine geschlossene Ausschreibungsplattform, d.h. die ausschreibende Firma legt ausschliesslich fest, welche Firmen an der Ausschreibung teilnehmen dürfen.

Auf ceps.ch können die Parameter der jeweiligen Ausschreibung klar und einheitlich definiert werden, was den Vergleich von Offerten schneller und übersichtlicher macht. Als zusätzliche Ausschreibungsform, mit Fokus auf die Preisgestaltung, erlaubt ceps.ch optional auch die Durchführung von Auktionen. Weitere Vorteile, sowohl für den Ausschreiber wie die Lieferanten, liegen in der Verringerung der Controlling-Aufwände, der Unterstützung der zentralen Administration, der Sicherstellung der Prozessabläufe und der Administration des ganzen Ausschreibungsprozesses.

Durch die Gestaltung von einfachen Prozessabläufen und dem Wegfall von Investitionen für Hard- und Software ermöglicht ceps.ch eine Optimierung der Beschaffungskosten, bereits bei Ausschreibungen von Gütern und Dienstleistungen im Umfang von wenigen tausend Franken. Somit wird ein schneller Payback erreicht.

Die Ausschreibungsplattform ceps.ch wird von Crealogix betrieben und allen, die ihre Prozesse im Bereich Offertwesen effizient optimieren wollen, online über www.ceps.ch zur Verfügung gestellt. Die innovative Lösung wird zurzeit für die Credit Suisse als Pilotprojekt realisiert. Der elektronische Beschaffungsprozess über ceps.ch beschleunigt das Ausschreibungsverfahren, senkt die Ausschreibungskosten sowie Beschaffungspreise und erschliesst neue Wertschöpfungspotenziale.

Eingesetzte Technologien

- Linux als Betriebssystem
- JBoss als Applikationsserver
- MySQL als Datenbank
- Castor für die Implementation der Persistenzschicht
- Struts für die Steuerung der Präsentationsschicht
- SSL-verschlüsselt

Gruppenstruktur

CREALOGIX Holding AG
Zürich

Schweiz	**Deutschland**	**Kanada**
CREALOGIX AG	CREALOGIX AG	CREALOGIX Corp.
Bubikon, Zürich, Baar, Bern	Frankfurt	Toronto

Die CREALOGIX Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich (Schweiz). Die Namenaktien der Gesellschaft werden an der SWX Swiss Exchange unter der Valorennummer 1111570 gehandelt.
Die Börsenkapitalisierung betrug per 30. Juni 2003 CHF 49.2 Mio.
Die Beteiligungen der CREALOGIX Holding AG an den verschiedenen Tochtergesellschaften sind auf Seite 45 (Konsolidierungskreis per 30. Juni 2003) detailliert dargestellt.

Bedeutende Aktionäre

Per 30. Juni 2003 verfügten folgende Aktionäre über einen Stimmanteil von mehr als 5 Prozent:

Aktionäre	Stimmanteil	Anzahl Aktien
– Bruno Richle	22.64%	242'262
– Dr. Richard Dratva	22.30%	238'567
– Daniel Hiltebrand	15.55%	166'346
– Peter Süsstrunk	7.36%	78'760

Die oben genannten Aktionäre haben einen Aktionärsbindungsvertrag abgeschlossen, welcher u.a. die Ausübung der Stimmrechte an der Generalversammlung betrifft.

Kapitalstruktur

Per 30. Juni 2003 verfügte die CREALOGIX Holding AG über folgendes Aktienkapital:

Ordentliches Kapital	CHF 10'700'000.– Eingeteilt in 1'070'000 Namenaktien zu CHF 10.– Nominalwert
Bedingtes Kapital	CHF 2'500'000.– (für Mitarbeiter-Optionspläne*) Eingeteilt in 250'000 Namenaktien zu CHF 10.– Nominalwert

* Detaillierte Informationen zu den Mitarbeiter-Optionsplänen finden Sie auf Seite 36.

Kapitalveränderungen

Die Kapitalveränderungen der letzten zwei Jahre sind auf Seite 23 aufgeführt.

Aktien

Per 30. Juni 2003 hatte die CREALOGIX Holding AG 1'070'000 Namenaktien zum Nominalwert von CHF 10.– ausgegeben, welche voll einbezahlt waren.

Die CREALOGIX Holding AG besass per 30. Juni 2003 37'328 eigene Aktien, dies entspricht 3.5 Prozent. Eine Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung (one share, one vote).

Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Namenaktien der CREALOGIX Holding AG können uneingeschränkt übertragen werden.

Der Eintrag von Erwerbern ins Aktienbuch der CREALOGIX Holding AG ist an keine Bedingungen gebunden.

Optionen

Für die Mitarbeiter und die Verwaltungsräte der CREALOGIX Gruppe bestehen zwei Optionspläne, welche auf Seite 36 detailliert erläutert werden.

Verwaltungsrat	**Mitglied seit**	**Gewählt bis**
Bruno Richle, Präsident (1957), dipl. El.-Ing. HTL, Schweizer CEO der CREALOGIX Holding AG 1985–1989 Leiter der Abteilung Electronic Engineering bei der Oerlikon Aerospace in Montreal. 1990–1996 Mitglied der Geschäftsleitung und Technischer Direktor bei Teleinform AG. 1996 Gründungsmitglied der CREALOGIX AG.	1996	GV/GJ 2002/03*
Richard Dratva, Vizepräsident (1964), Dr. oec. HSG, Schweizer Chief Strategy Officer (CSO) der CREALOGIX Holding AG Nach mehrjährigen Tätigkeiten für die UBS und als Berater bei einer Telematikfirma war er 1996 einer der Gründer der CREALOGIX AG. Weiteres Verwaltungsratsmandat: X8X Process Solutions AG, Zürich	1996	GV/GJ 2002/03*
Beat Schmid, Mitglied (1943), Prof. Dr., Schweizer Seit 1987 ist Beat Schmid Professor für Informationsmanagement an der Universität St.Gallen. Zwischen 1989 und 1997 war er Direktor am Institut für Wirtschaftsinformatik. Seit der Gründung 1998 ist er geschäftsführender Direktor des Instituts für Medien- und Kommunikationsmanagement. Des Weiteren ist er Herausgeber von zwei internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften und im Editorial Board von weiteren wissenschaftlichen Journalen. Weitere Verwaltungsratsmandate sind: Informationobjects AG als Präsident, Abraxas Informatik AG, St.Gallen, Zürich und Business Communications Consulting AG als Mitglied.	2001	GV/GJ 2003/04
Christoph Schmid, Mitglied (1954), Dr. iur. und Rechtsanwalt, Schweizer Frühere Tätigkeiten beim Gericht, in der Rechtsabteilung eines Medienunternehmens sowie bei einer US-amerikanischen Rechtsanwaltsfirma. Weitere Verwaltungsratsmandate: u.a. Robert Bosch Internationale Beteiligungen AG, KWC AG, Kessler & Co AG, EBS Service Company Limited.	2000	GV/GJ 2002/03*

* Werden an der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2002/2003 zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Dr. Christoph Schmid

Prof. Dr. Beat Schmid

Wahl und Zusammensetzung

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von drei Geschäftsjahren gewählt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte den Präsidenten und Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat setzt sich gegenwärtig aus zwei exekutiven Mitgliedern (in Personalunion Präsident und CEO sowie Vizepräsident und CSO) und zwei nicht exekutiven Mitgliedern zusammen.

Exekutive Mitglieder

Die Personalunion von Präsident und CEO entspricht der gegenwärtigen Grösse der CREALOGIX Gruppe. Ebenso erweist es sich von Vorteil, dass der CSO als Vizepräsident dem Verwaltungsrat angehört. Somit kann der Verwaltungsrat für seine Entscheide die fundierten Fach- und Marktkenntnisse des Präsidenten/CEO und Vizepräsidenten/CSO uneingeschränkt nutzen. Zudem sichert dies ein effizientes Aufbereiten der aufwändigen Entscheidungsgrundlagen und ermöglicht Flexibilität und Schnelligkeit in den wichtigsten Entscheidungsprozessen.

Nicht exekutive Mitglieder

Keiner der nicht exekutiven Verwaltungsräte übte bisher eine exekutive Funktion innerhalb der CREALOGIX Gruppe aus oder steht in einer wesentlichen geschäftlichen Beziehung zu ihr.

Aufgaben und Kompetenzen

Der Verwaltungsrat tagt, sooft es die Geschäfte erfordern; mindestens aber viermal im Jahr. Im Geschäftsjahr 2002/2003 trat er viermal zusammen. Er ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Seine Beschlüsse fasst er mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Verwaltungsratspräsidenten. Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Definition der Unternehmensstrategie, die Oberaufsicht über die Gesellschaft und das Festlegen der Organisation, das Ernennen und Abberufen der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzplanung und der Finanzkontrolle. Er entscheidet über Akquisitionen und legt die Jahresziele sowie das Jahres- und Investitionsbudget für die Gruppe fest.

Ausschüsse

Der Verwaltungsrat hat einen Entschädigungsausschuss (Compensation Committee) und einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) gebildet.

Der **Entschädigungsausschuss (Compensation Committee)** ist zuständig für die Festsetzung der Entschädigung von Verwaltungsratsmitgliedern und Geschäftsleitung sowie die Zuteilung der Optionen unter dem Mitarbeiter-Optionsplan. Er setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

– Bruno Richle	– Dr. Christoph Schmid
– Dr. Richard Dratva	– Dr. Louis-Paul Wicki

Der **Prüfungsausschuss (Audit Committee)** unterstützt und berät den Verwaltungsrat in Fragen der Rechnungslegung, des internen Controllings, der Gestaltung der Quartals- und Jahresabschlüsse sowie der Zusammenarbeit mit und der Beurteilung der Leistungen der Revisionsstelle und Konzernprüferin. Der Prüfungsausschuss setzt sich mehrheitlich aus

nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Zurzeit bilden Dr. Christoph Schmid und Prof. Dr. Beat Schmid den Prüfungsausschuss.

Kompetenzregelung und Informationsinstrumente

Der Verwaltungsrat ist für die Festlegung der Strategie verantwortlich, die Geschäftsleitung für deren Umsetzung. Die Kompetenzregelung zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ist im Organisationsreglement der Gesellschaft festgehalten. Die Geschäftsleitung erstattet dem Verwaltungsrat monatlich Bericht über die aktuelle Geschäftslage auf der Grundlage von Monatsabschlüssen.

Die monatlichen Berichte basieren auf Controlling Tools, die zur Kontrolle der Projektstati und Finanzen eingesetzt werden. Sie gewähren einen umfassenden Überblick über die Geschäftslage und erlauben Aussagen über die zukünftige Auslastung.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung nimmt die operativen Aufgaben wahr und vertritt die CREALOGIX Gruppe nach aussen.

Bruno Richle (1957), dipl. El.-Ing. HTL, Schweizer
CEO der CREALOGIX Gruppe

Richard Dratva (1964), Dr. oec. HSG, Schweizer
CSO der CREALOGIX Gruppe

Jürg Neck (1953), Dr. oec. publ., Schweizer
CFO der CREALOGIX Gruppe
Er verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Finanzbranche (Citibank, Credit Suisse) und war danach als Unternehmensberater tätig, wo er vor allem Strategie- und BPR-Projekte realisierte. Als Partner einer Treuhandfirma betreute er strategische Mandate in Rechnungswesen und Revision. Er ist VR-Mitglied der CTC Codex Treuhand und Consulting AG, Zürich, und Präsident des Vereins AFS Interkulturelle Programme Schweiz, Zürich.

Louis-Paul Wicki (1963), Dr. oec. HSG, Schweizer
CEO der CREALOGIX (Schweiz) AG
Er verfügt über langjährige Erfahrung sowohl im Informatikbereich wie auch im Beratungsgeschäft.
Vor seinem Eintritt bei Crealogix war er Mitglied der Geschäftsleitung der St.Gallen Consulting Group.
Weitere Informationen zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung finden Sie unter www.crealogix.com.

Dr. Richard Dratva

Dr. Jürg Neck

Dr. Louis-Paul Wicki

Managementverträge

Es wurden keine Managementverträge eingegangen.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung entscheidet der Verwaltungsrat. Die Grundlage hierfür stellen Anträge der Geschäftsleitung an das Compensation Committee und dessen darauf basierenden Vorschlägen an den Verwaltungsrat.

Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Die Gesamtheit der Entschädigungen der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Geschäftsleitung sind auf Seite 39 erläutert. Die Gesamtheit der Entschädigung der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates belief sich auf CHF 60'000.–.

Aktienzuteilungen im Berichtsjahr

Im Geschäftsjahr 2002/2003 wurden weder den Mitgliedern des Verwaltungsrates noch den Mitgliedern der Geschäftsleitung Aktien der Gesellschaft zugeteilt.

Aktienbesitz

Per 30. Juni 2003 hielten die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung insgesamt 482'254 Aktien der CREALOGIX Holding AG. Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hielten insgesamt 1'000 Aktien der Gesellschaft.

Optionen

Am Bilanzstichtag hielten die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung insgesamt 21'616 Optionen.
Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hielten insgesamt 1'160 Optionen.

Exekutive VR-Mitglieder und Geschäftsleitung

Datum	Anzahl Plan 1	Ausübungspreis CHF	Anzahl Plan 2	Ausübungspreis CHF	Total Anzahl
7.9.2000	-	-	2'600	240.00	2'600
2.7.2001	2'440	64.00	2'148	76.80	4'588
1.7.2002	9'816	32.80	4'612	39.35	14'428
Total	**12'256**		**9'360**		**21'616**

Nicht exekutive VR-Mitglieder

7.9.2000	-	-	160	240.00	160
1.7.2002	1'000	32.80	-		1'000
Total	**1'000**		**160**		**1'160**

Detaillierte Informationen zu den Optionen finden Sie auf Seite 36.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Das Honorar für Rechtsberatung von Wenger Vieli Belser (VR Dr. Ch. Schmid) betrug im Geschäftsjahr 2002/2003 CHF 148'178.–.

Organdarlehen

Es wurden keine Organdarlehen gewährt.

Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Gesamtentschädigung an ein Mitglied des Verwaltungsrates ist auf Seite 39 aufgeführt.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Traktandierung

In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekannt zu geben, welche die Durchführung einer Generalversammlung verlangt haben. Ferner sind auch Verhandlungsgegenstände und Anträge auf die Tagesordnung zu setzen, die durch Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens einer Million Franken vertreten, noch vor erfolgter Einberufung schriftlich beim Verwaltungsrat eingereicht worden sind.

Eintragungen im Aktienbuch

Das Aktienbuch wird zehn Tage vor dem Termin der Generalversammlung geschlossen.

Aktionärinnen und Aktionäre, die bis zu diesem Termin nicht im Aktienregister eingetragen sind, besitzen kein Stimmrecht an der Generalversammlung.

Mitwirkungs- und Schutzrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungs- und Schutzrechte der Aktionäre richten sich nach den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts.

Angebotspflicht

Die Statuten der CREALOGIX Holding AG enthalten weder eine Opting-out- noch eine Opting-up-Klausel. Wer einen Drittel (33⅓ Prozent) des Aktienkapitals der Gesellschaft erwirbt, ist gemäss Börsengesetz (BEHG Art. 32) verpflichtet, ein öffentliches Kaufangebot für die restlichen Aktien zu unterbreiten.

Kontrollwechselklauseln

Es wurden keine Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrates und/oder der Geschäftsleitung sowie weiteren Kadermitgliedern vereinbart (keine «Golden Parachutes»).

Revisionsstelle

Konzernrechnungsprüfer und Revisionsstelle der CREALOGIX Holding AG ist seit 1996 PricewaterhouseCoopers AG, Zürich. Leitender Revisor ist seit dem Geschäftsjahr 2000/2001 Robert Willborn. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Sie führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Grundsätzen des Berufsstands durch. Die Revisionsstelle informiert die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat regelmässig über ihre Feststellungen und über Verbesserungsvorschläge.

Das Honorar für PricewaterhouseCoopers betrug im Geschäftsjahr 2002/2003 für die Revision CHF 67'900.– und für Beratungsleistungen CHF 42'093.–.

Investor Relations

Die CREALOGIX Holding AG informiert ihre Aktionäre und den Kapitalmarkt offen, aktuell und mit grösstmöglicher Transparenz. Die wichtigsten Informationsinstrumente sind der Geschäfts- und die Quartalsberichte, die Website (www.crealogix.com), Medieninformationen, die Bilanzpräsentation für Medien und Analysten sowie die Generalversammlung. Als börsenkotiertes Unternehmen ist die CREALOGIX Holding AG zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Ad-hoc-Publizität, Art. 72 Kotierungsreglement) verpflichtet. Das Kotierungsreglement der SWX Swiss Exchange findet sich unter www.swx.com.

Für Ihre Fragen zu Crealogix stehen Ihnen die Verantwortlichen für Investor Relations zur Verfügung:

– Bruno Richle
  Präsident des Verwaltungsrates und CEO
  Tel. +41 1 302 19 25
  Fax +41 1 302 19 26
  bruno.richle@crealogix.com

– Dr. Jürg Neck
  CFO
  Tel. +41 1 302 19 25
  Fax +41 1 302 19 26
  juerg.neck@crealogix.com

Agenda

30. September 2003	Ordentliche Generalversammlung im Lake Side Casino Zürichhorn, Zürich
11. November 2003	Bericht zum 1. Quartal 2003/2004
17. Februar 2004	Bericht zum 2. Quartal 2003/2004
18. Mai 2004	Bericht zum 3. Quartal 2003/2004

Erweiterte Geschäftsleitung

Jörg Inderbitzin
General Manager Baar

Daniel Hiltebrand
Chief Technology Officer

Reto Girsberger
Chief Creative Officer

Dr. Nico Tschanz
General Manager Zürich

Matthias Asendorf
Chief Marketing Officer

Peter Süsstrunk
Chief Corporate Finance

Marc Meyer
Senior VP Alliances & Contracting

Dr. Christoph Kuhn
Chief Technology Consultant

Weitere Informationen zur erweiterten Geschäftsleitung finden Sie unter www.crealogix.com.

Aktienkennziffern

Aktienkapital	10'070'000
Total Anzahl ausstehende Namenaktien	1'070'000
davon im Publikum	344'065
in %	32.15
Eigenkapital pro Aktie in CHF	55.80
Gewinn pro Aktie in CHF – unverwässert	1.03
Aktienkurse in CHF	
30.6.2003	46.00
Höchst (11.6.2003)	47.80
Tiefst (24.7.2002)	24.70
Ausgabepreis (7.9.2000)	200.00
Marktkapitalisierung in Mio. CHF	
30.6.2003	49.20
Höchst (11.6.2003)	51.10
Tiefst (24.7.2002)	26.40
Ausgabepreis (7.9.2000)	214.00
Marktkapitalisierung (30.6.2003)	
in % des Betriebsertrags	208.70
in % des Eigenkapitals	85.40
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)	44.70
Handelsvolumen in Mio. CHF	
1.7.2002 bis 30.6.2003	5.00

Handelsplattform und Ticker-Symbole

Die Namenaktien (zu nominal CHF 10.–) der CREALOGIX Holding AG sind seit dem 7. September 2000 am SWX New Market unter der Valorennummer 1111570 kotiert.

Ticker-Symbole:

Telekurs	CLXN
Reuters	CLXZn. S
Bloomberg	CLXN SW

Dividendenpolitik

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vorschlagen, keine Dividende für das Geschäftsjahr 2002/2003 auszuschütten. Es ist generell vorgesehen, die Gewinne für die geplante Expansion zu reinvestieren.

Kursentwicklung 1. Juli 2002 bis 1. Juli 2003

Alle Beträge in CHF

Symbole	Höchst	Tiefst	Veränderung (%)
CREALOGIX N	47.80	24.70	13.20 (40.24%)
SPI	4195.19	2568.21	-784.87 (-18.93%)

Finanzteil

CREALOGIX Gruppe

21 Konsolidierte Erfolgsrechnung
22 Konsolidierte Bilanz
23 Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals
24 Konsolidierte Geldflussrechnung
25 Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

41 Bericht des Konzernprüfers

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CREALOGIX Gruppe

Alle Beträge in CHF	Anmerkungen	**Juli–Juni 2002/2003**	Juli–Juni 2001/2002
Betriebsertrag	3	**23'584'679.11**	20'635'263.48
Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	4	**-3'229'676.03**	-1'073'268.11
Personalaufwand	5	**-14'812'089.40**	-13'462'967.54
Abschreibungen/Amortisationen	10/11	**-1'448'067.54**	-2'195'635.58
Sonstiger Betriebsaufwand	6	**-3'303'465.04**	-3'523'109.74
Total Betriebsaufwand		**-22'793'298.01**	-20'254'980.97
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**791'381.10**	380'282.51
Finanzertrag	7	**1'448'213.88**	1'448'526.72
Finanzaufwand	7	**-858'133.67**	-673'953.83
Gewinn vor Steuern		**1'381'461.31**	1'154'855.40
Ertragssteuern	15	**-305'672.80**	-84'000.00
Reingewinn		**1'075'788.51**	1'070'855.40
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	18	**1.03**	1.01
Gewinn pro Aktie (verwässert)	18	**1.03**	1.01

Die Anmerkungen bilden einen integrierten Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

Alle Beträge in CHF	Anmerkungen	30. Juni 2003	in %	30. Juni 2002	in %
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		**45'457'245.67**		49'037'758.61	
Wertschriften		**3'307'230.00**		1'980'079.00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**6'833'533.01**		4'262'056.62	
Übrige kurzfristige Forderungen	8	**1'110'568.55**		1'055'451.95	
Angefangene Arbeiten/Vorräte	9	**1'375'043.00**		1'007'473.00	
Total Umlaufvermögen		**58'083'620.23**	**91.5**	57'342'819.18	92.3
Anlagevermögen					
Sachanlagen	10	**1'732'140.43**		2'096'003.42	
Immaterielles Anlagevermögen	11	**2'167'265.53**		1'935'312.67	
Finanzanlagen	12	**420'500.00**		200'000.00	
Aktive Abgrenzung aus Personalvorsorge	19	**1'055'000.00**		575'000.00	
Total Anlagevermögen		**5'374'905.96**	**8.5**	4'806'316.09	7.7
Total AKTIVEN		**63'458'526.19**	**100.0**	62'149'135.27	100.0
PASSIVEN					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**1'204'317.62**		869'648.96	
Steuerverbindlichkeiten		**0.00**		224'750.95	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	**3'678'696.76**		2'915'517.92	
Kurzfristige Rückstellungen	14	**77'000.00**		0.00	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		**4'960'014.38**	**7.8**	4'009'917.83	6.4
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Schulden Dritte	15	**220'500.00**		0.00	
Latente Steuern	16	**612'000.00**		620'000.00	
Total langfristige Verbindlichkeiten		**832'500.00**	**1.3**	620'000.00	1.0
Eigenkapital					
Aktienkapital	17	**10'700'000.00**		10'700'000.00	
Agio		**39'694'424.68**		39'692'924.68	
Eigene Aktien		**-2'027'443.45**		-1'109'487.35	
Umrechnungsdifferenzen		**-128'930.53**		-116'392.49	
Gewinnvortrag		**9'427'961.11**		8'352'172.60	
Total Eigenkapital		**57'666'011.81**	**90.9**	57'519'217.44	92.6
Total PASSIVEN		**63'458'526.19**	**100.0**	62'149'135.27	100.0

Die Anmerkungen bilden einen integrierten Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals

CREALOGIX Gruppe

Alle Beträge in CHF ausser Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Aktien-kapital	Agio	Eigene Aktien	Umrechnungs-differenzen	Gewinn-vortrag	Total
Per 1. Juli 2001	1'070'000	10'700'000.00	39'692'924.68	-870'672.65	-14'005.64	7'224'319.08	56'732'565.47
Umrechnungsdifferenzen					-102'386.85	56'998.12	-45'388.73
Reingewinn						1'070'855.40	1'070'855.40
Zu-/Verkäufe netto	(-7'335)			-238'814.70			-238'814.70
Per 30. Juni 2002	**1'070'000**	**10'700'000.00**	**39'692'924.68**	**-1'109'487.35**	**-116'392.49**	**8'352'172.60**	**57'519'217.44**
Umrechnungsdifferenzen					-12'538.04		-12'538.04
Kapitalerhöhungskosten (Korrektur)			1'500.00				1'500.00
Reingewinn						1'075'788.51	1'075'788.51
Zu-/Verkäufe netto	(-22'733)			-917'956.10			-917'956.10
Per 30. Juni 2003	**1'070'000**	**10'700'000.00**	**39'694'424.68**	**-2'027'443.45**	**-128'930.53**	**9'427'961.11**	**57'666'011.81**

Alle Beträge in CHF	Anmerkungen	**Juli–Juni 2002/2003**	Juli–Juni 2001/2002
Geschäftstätigkeit			
Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	20	**-735'546**	1'292'906
Zinsen erhalten	7	**979'884**	1'273'114
Zinsen bezahlt	7	**-316'692**	-213'252
Steuern erhalten		**60'899**	642'830
Steuern bezahlt		**-906'445**	-1'073'944
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**-917'899**	1'921'655
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	10	**-406'798**	-500'373
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	10	**47'634**	15'546
Investitionen in immaterielle Anlagen	11	**-956'994**	-1'751'675
Investitionen in Finanzanlagen	12	**-220'500**	-200'000
Vorfinanzierung Personalvorsorge	19	**-480'000**	125'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**-2'016'658**	-2'311'502
Finanzierungstätigkeit			
Emissionsabgabe (Korrektur)		**1'500**	0
Kauf/Verkauf eigene Aktien – netto		**-917'956**	-238'815
Finanzierung Erwerb Tochtergesellschaft	22	**270'500**	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**-645'956**	-238'815
Nettoabnahme flüssiger Mittel		**-3'580'513**	-628'662
Flüssige Mittel am Anfang der Periode		**49'037'759**	49'667'909
Abnahme flüssiger Mittel		**-3'580'513**	-628'662
Umrechnungsdifferenzen		**0**	-1'488
Flüssige Mittel am Ende der Periode		**45'457'246**	49'037'759

Die Anmerkungen bilden einen integrierten Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

1. Kurzprofil

Crealogix ist einer der führenden IT- und Software-Dienstleister in der Schweiz. Crealogix konzipiert und realisiert integrierte Applikationen mittels Web-Technologien, mit E-Finance, E-Learning und Mobile Business als Spezialitäten.
Die Kernkompetenzen umfassen Beratung, Softwareentwicklung und –Integration sowie User Interaction Design.

Die Projektteams bestehen aus verschiedensten Spezialisten, wie zum Beispiel Software-Entwickler, Designer und Berater, um einen möglichst effizienten Einsatz hoch entwickelter Technologie zu gewährleisten.

Es bestehen folgende 100%ige Tochtergesellschaften, welche voll konsolidiert werden:

- Dezember 1998:
  CREALOGIX AG, Bubikon,
  Aktienkapital CHF 100'000
- Februar 2000:
  CREALOGIX Corp., Toronto,
  Aktienkapital CAD 100'000
- Januar 2001:
  CREALOGIX AG, Frankfurt,
  Aktienkapital EUR 100'000

Die CREALOGIX Corp. in Toronto hat per 30. Juni 2001 die Tätigkeit eingestellt. Bei erfolgversprechenden Voraussetzungen wird die Gesellschaft wieder aktiviert.

Crealogix beschäftigte am 30. Juni 2003 117 und am 30. Juni 2002 114 Mitarbeitende.

2. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Darstellungsgrundlage

Die konsolidierte Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Anwendung des historischen Anschaffungswertprinzips, ausser für handelbare Wertpapiere, für welche der beizulegende Zeitwert massgebend ist, erstellt worden.

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit IFRS erfordert den Einbezug von Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Aktiven und Passiven, die Offenlegung von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Stichtag sowie die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen können. Obwohl diese Schätzungen des Managements auf bestmöglicher Kenntnis der aktuellen Lage sowie vorgesehener Handlungen der Gruppe beruhen, können die tatsächlichen Ergebnisse letztlich von diesen Schätzungen abweichen.
Im Berichtsjahr wurde die Geldflussrechung modifiziert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

2.2 Grundsatz und Umfang der Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung der CREALOGIX Gruppe schliesst die Jahresrechnung der CREALOGIX Holding AG sowie sämtlicher Tochtergesellschaften ein. Als Tochtergesellschaft wird eine Gesellschaft bezeichnet, an der die CREALOGIX Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder anderweitig beherrscht.

Tochtergesellschaften, die während des Geschäftsjahrs erworben oder gegründet worden sind, werden in der konsolidierten Jahresrechnung per Datum der

Akquisition oder Gründung in die Konsolidierung mit einbezogen.

2.3 Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu gültigen Umrechnungskursen zum Transaktionszeitpunkt erfasst. Monetäre Aktiven und Passiven werden zu Kursen per Bilanzstichtag umgerechnet. Gewinne und Verluste aus der Abwicklung von Fremdwährungsgeschäften und aus der Umrechnung von monetären Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden erfolgswirksam verbucht.

Die in fremder Währung erstellten Erfolgsrechnungen von ausländischen Geschäftseinheiten werden zu Jahresdurchschnittskursen in die Berichtswährung der Crealogix umgerechnet, die Bilanzen zu Jahresendkursen (Stichtageskurs) am 30. Juni. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen als auch solche, welche aus einer Fremdwährungsschuld aus einem Kursabsicherungsgeschäft einer Nettoinvestition in eine wirtschaftlich selbständige Tochtergesellschaft entstehen, werden unter «Umrechnungsdifferenzen» im Eigenkapital verbucht. Beim Verkauf einer ausländischen Geschäftseinheit werden diese Umrechnungsdifferenzen in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinnes oder -verlustes ausgewiesen.

2.4 Finanzinstrumente

Finanzinstrumente in der Bilanz beinhalten flüssige und geldnahe Mittel, handelbare Wertschriften, Beteiligungen/Anlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Finanzanlagen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Mieten und Darlehensverbindlichkeiten. Die Methoden zur Bewertung und Behandlung solcher Aktiven und Passiven sind in den einzelnen Rechnungslegungsgrundsätzen zu jeder Position enthalten.

2.5 Wertminderung von Vermögenswerten

Sobald Anzeichen einer Wertminderung bestehen, wird der wiedereinbringliche Wert eines Vermögenswerts geschätzt.

Wertminderungen werden erfolgswirksam verbucht, wenn der Buchwert eines Vermögenswerts höher als der erzielbare Betrag ist.

Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus Nettoveräusserungswert und Nutzungswert eines Vermögenswerts, welcher dem Barwert des geschätzten künftigen Cashflows entspricht.

2.6 Ausweis des Ertrages

Crealogix erzielt Erträge aus Dienstleistungen und aus Lizenzgeschäften. Im Fokus stehen die Konzeptionierung und Produktion von hoch entwickelten Applikationen im Bereich E-Finance, E-Learning und Mobile Business. Die Entwicklung und Unterstützung dieser Applikationen erfolgt auf dem Plan-, Build- und Run-Prinzip.

Jedes Projekt wird einzeln erfasst. Crealogix unterscheidet dabei zwischen zwei verschiedenen Vertragsarten:

a) Festpreis-Verträge
b) Verträge auf Basis geleisteter Stunden zu vereinbarten Honoraransätzen

a) Ausweis des Ertrages bei Festpreis-Verträgen

Sobald verlässliche Schätzungen zum Auftragsergebnis erstellt werden können, wird der Ertrag im Zusammenhang mit der Transaktion in Übereinstimmung mit dem Fertigungsgrad per Bilanzstichtag erfasst. Der Fertigungsgrad wird an der Anzahl bisher

geleisteter Arbeitsstunden im Verhältnis zur Anzahl Gesamtarbeitsstunden gemäss Vertrag gemessen. Das Ergebnis der Transaktion kann zuverlässig geschätzt werden, wenn sämtliche nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Höhe des Ertrages aus dem Auftrag kann verlässlich gemessen werden.
- Der mit der Transaktion verbundene wirtschaftliche Nutzen fliesst mit grösster Wahrscheinlichkeit dem Unternehmen zu.
- Der Fertigstellungsgrad der Transaktion am Bilanzstichtag kann zuverlässig gemessen werden.
- Sowohl die bis zur Fertigstellung der Transaktion noch anfallenden als auch die entstandenen Aufwendungen können verlässlich ermittelt werden.

Wenn keine zuverlässigen Schätzungen für das Ergebnis eines Vertrags gemacht werden können:

- Der Ertrag wird nur in der Höhe des entstandenen Vertragsaufwands ausgewiesen und nur sofern dieser auch wiedereinbringlich ist.
- Der Vertragsaufwand wird als Aufwand in der Periode verbucht, in der er angefallen ist.

Die Gesamtaufwendungen und der auf jedem einzelnen Vertrag verbuchte Gewinn/Verlust werden den Forderungen aus noch nicht erfüllten Verträgen per Jahresende gegenübergestellt. Wo die Summe der angefallenen Aufwendungen und der verbuchte Gewinn oder Verlust die Forderungen aus noch nicht erfüllten Verträgen übersteigen, wird der Saldo unter «Übrige kurzfristige Forderungen» ausgewiesen.
Wenn mit grosser Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist, dass das Total der aus dem Vertrag entstehenden Kosten den vereinbarten Erlös übersteigt, wird der erwartete Verlust sofort als Aufwand verbucht.

b) *Ausweis des Ertrages bei Verträgen auf Basis geleisteter Stunden zu vereinbarten Honoraransätzen*

Bei dieser Art Vertrag erhält Crealogix ein vereinbartes fixes Honorar pro geleistete Arbeitsstunde, welches idealerweise die Gesamtkosten decken sollte.

Der Ertrag aus solchen Transaktionen wird unter Angabe der geleisteten Arbeitsstunden per Bilanzstichtag verbucht. Die Gesamtanzahl geleisteter Arbeitsstunden wird monatlich in Rechnung gestellt.

2.7 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel in der Geldflussrechnung beinhalten den Kassenbestand, sofort verfügbare Bankdepositen auf Banken und Anlagen in Geldmarktinstrumenten mit einer ursprünglichen Laufzeit von 3 Monaten oder weniger, abzüglich Überziehungskredite.

2.8 Wertschriften

Als zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften werden zu Marktwerten bewertet. Der Marktwert wird in Bezug auf kotierte Verkaufspreise per Geschäftsabschluss am Bilanzstichtag berechnet. Zu-/Abnahmen im Buchwert der als Umlaufvermögen klassifizierten handelbaren Wertschriften werden erfolgswirksam verbucht.

2.9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu ihrem Nominalwert, abzüglich einer Einzelwertberichtigung für Delkredererisiken, ausgewiesen. Diese Wertberichtigung basiert auf einer Überprüfung sämtlicher ausstehender Beträge per Jahresende. Uneinbringliche Forderungen werden in dem Jahr abgeschrieben, in dem sie als solche identifiziert werden.

2.10 Sachanlagen

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und allfälliger aufgelaufener Wertminderungen verbucht und wie folgt linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben:

	Jahre
Mobiliar	10
Feste Installationen	10
Büromaschinen	2
Datenverarbeitungsanlagen	2
Kommunikationssysteme	2
Übrige Büromaschinen	5
Fahrzeuge	5

Ein Sachanlageposten wird aus der Bilanz entnommen, wenn er veräussert oder dauerhaft aus dem Betrieb genommen wird und kein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus dem Verkauf erwartet wird.

Gewinne oder Verluste aus dem Abgang oder dem Verkauf einer Sachanlage werden als Differenz zwischen dem Reinerlös des Verkaufs und dem Buchwert bestimmt und erfolgswirksam verbucht.

Sachanlagen, die vom aktiven Betrieb zurückgezogen und zum Verkauf bestimmt sind, werden zu ihren Buchwerten per Datum des Rückzugs aus dem aktiven Betrieb ausgewiesen.

2.11 Immaterielles Anlagevermögen

Ausgaben im Zusammenhang mit erworbenen Softwarelizenzen werden aktiviert und linear über 4 Jahre amortisiert. Der Buchwert jedes einzelnen Anlagevermögenswerts wird jährlich überprüft und, wo dies als nötig erachtet wird, einer Wertberichtigung bei dauerhafter Wertminderung unterzogen.

2.12 Leasing

Leasing von Vermögenswerten, bei denen alle im Zusammenhang mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen durch den Leasinggeber wahrgenommen werden, wird als Operating Leasing klassifiziert. Zahlungen im Zusammenhang mit Operating Leasing werden linear über die Leasingperiode erfolgswirksam verbucht.

Leasing von Sachanlagen, bei denen Crealogix im Wesentlichen alle im Zusammenhang mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übernimmt, werden als Finanzierungs-Leasing klassifiziert.

2.13 Rückstellung

Eine Rückstellung wird verbucht, wenn Crealogix eine gegenwärtige Verpflichtung infolge vergangener Ereignisse hat, wenn wahrscheinlich ist, dass ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung nötig sein wird und eine zuverlässige Schätzung des Verpflichtungsbetrags möglich ist.

2.14 Leistungen an Mitarbeitende

Crealogix hat eine Anzahl von Pensionsplänen, welche nach dem Leistungsprimat ausgestaltet sind und deren Vermögen in ausgesonderten, rechtlich selbstständigen Stiftungen gehalten und autonom verwaltet werden. Diese Personalvorsorgeeinrichtungen werden durch Mitarbeiterbeiträge wie auch durch Beiträge der angeschlossenen Konzerngesellschaften unter Berücksichtigung der Empfehlungen unabhängiger, qualifizierter Versicherungsmathematiker finanziert.

Die Aufwendungen für zukünftige Pensionsverpflichtungen von Pensionsplänen nach dem Leistungsprimat werden nach der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet. Nach dieser Methode

werden die Aufwendungen, die bei der Sicherstellung zukünftiger Rentenansprüche anfallen, über die erwartete Lebensarbeitsdauer der Mitarbeitenden verteilt und entsprechend dieser Verteilung der Erfolgsrechnung belastet. Die Höhe dieser Aufwendungen und deren Verteilung über die Lebensarbeitsdauer richtet sich nach den Empfehlungen unabhängiger Versicherungsmathematiker. Die Pensionsverpflichtung wird als Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelabflüsse bemessen, unter Anwendung von für Industrieschuldverschreibungen geltenden Zinssätzen, deren Laufzeit in etwa der betreffenden Verbindlichkeit entspricht.

Ein Teil der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste wird als Ertrag bzw. Aufwand verbucht, wenn der Saldo der kumulierten, nicht erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste zum Ende der vorherigen Berichtsperiode den höheren der folgenden Beträge überstieg:

a) 10 Prozent des Barwerts der festgelegten Leistungsverpflichtungen zu diesem Zeitpunkt (vor Abzug des Planvermögens); und
b) 10 Prozent des beizulegenden Zeitwerts eines etwaigen Planvermögens zu diesem Zeitpunkt.

Diese Grenzwerte werden für jeden Leistungsprimatsplan einzeln berechnet und getrennt angewendet. Der Teil der versicherungsmathematischen, für jeden leistungsorientierten Pensionsplan zu verbuchenden Gewinne und Verluste stellt den wie oben bestimmten Überschuss dar, geteilt durch die erwartete durchschnittliche Restlebensarbeitszeit der vom Plan erfassten Mitarbeitenden.

2.15 Latente Steuern

Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Werten der finanziellen Berichterstattung berücksichtigt. Zur Bestimmung der latenten Steuern werden die gegenwärtig geltenden Steuersätze verwendet.

Rückstellungen für latente Steuern werden auch bei einer Akquisition gemacht, in Bezug auf die Differenz zwischen dem Zeitwert des erworbenen Reinvermögens und dem Wert gemäss Steuerbemessungsgrundlage. Rückstellungen für Steuern (hauptsächlich aus der Überweisung thesaurierter Gewinne von Tochtergesellschaften entstehende Verrechnungssteuern) werden nur dann gemacht, wenn eine aktuelle Absicht besteht, solche Gewinne zu überweisen.

Die hauptsächlichen temporären Differenzen entstehen bei Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen auf uneinbringlichen Forderungen und Rückstellungen für Rentenverpflichtungen. Aktive latente Steuern, die sich auf nicht verwendete steuerliche Verlustvorträge beziehen, werden nur insoweit erfasst, wie zukünftige steuerpflichtige Gewinne höchstwahrscheinlich verfügbar sein werden, um steuerliche Verlustvorträge vor ihrer Ablauffrist verrechnen zu können.

2.16 Kapitalerhöhungskosten

Kosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen werden dem Eigenkapital belastet.

3. Betriebsertrag

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2002/2003**	Juli–Juni 2001/2002
Dienstleistungsertrag	**19'964'808.05**	19'679'049.88
Übriger Ertrag	**3'619'871.06**	956'213.60
Total Betriebsertrag	**23'584'679.11**	20'635'263.48

Der übrige Ertrag besteht zu 53% (VJ: 23%) aus Lizenzerträgen und zu 47% (VJ: 77%) aus Erträgen der Bereiche E-Learning und Mobile Business.

4. Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2002/2003**	Juli–Juni 2001/2002
Handelswarenaufwand	**-1'225'107.57**	-362'156.61
Dienstleistungsaufwand	**-2'004'568.46**	-711'111.50
Total Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	**-3'229'676.03**	-1'073'268.11

Im Handelswarenaufwand sind die Aufwendungen der Schulungsunterlagen für die E-Learning-Erträge enthalten.

5. Personalaufwand

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2002/2003**	Juli–Juni 2001/2002
Löhne und Gehälter	**-12'780'631.82**	-11'040'967.67
Sozialversicherungsaufwand	**-843'590.82**	-1'050'294.35
Beruflicher Vorsorgeaufwand für Leistungsprimatspläne	**-460'000.00**	-239'000.00
Übrige Personalaufwendungen	**-727'866.76**	-1'132'705.52
Total Personalaufwand	**-14'812'089.40**	-13'462'967.54

Die übrigen Personalaufwendungen enthalten Personalbeschaffung, Aus- und Weiterbildung, Spesenentschädigung für Essen, Getränke und Veranstaltungen.

6. Sonstiger Betriebsaufwand

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2002/2003**	Juli–Juni 2001/2002
Werbeaufwand	**-706'101.01**	-922'048.82
Miete, Unterhalt und Ersatz	**-1'085'306.88**	-1'252'258.46
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand	**-1'512'057.15**	-1'348'802.46
Total sonstiger Betriebsaufwand	**-3'303'465.04**	-3'523'109.74

7. Finanzerfolg

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2002/2003**	Juli–Juni 2001/2002
Zinsertrag	**767'064.90**	1'089'684.71
Wertschriftenertrag	**34'291.60**	45'927.06
Realisierte Währungs-/Kursgewinne	**178'527.38**	137'502.66
Unrealisierte Währungs-/Kursgewinne	**468'330.00**	175'412.29
Total Finanzertrag	**1'448'213.88**	1'448'526.72
Zinsaufwand	**-9'974.31**	-25'340.88
Übriger Finanzaufwand	**-175'360.11**	-600.01
Realisierte Währungs-/Kursverluste	**-131'357.20**	-187'310.94
Unrealisierte Währungs-/Kursverluste	**-541'442.05**	-460'702.00
Total Finanzaufwand	**-858'133.67**	-673'953.83

8. Übrige kurzfristige Forderungen

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2003**	30. Juni 2002
Steuerguthaben	**213'926.36**	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	**870'848.54**	1'029'607.59
Aktive Rechnungsabgrenzung	**25'793.65**	25'844.36
Total übrige kurzfristige Forderungen	**1'110'568.55**	1'055'451.95

9. Angefangene Arbeiten/Vorräte

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2003**	30. Juni 2002
Angefangene Arbeiten (Projekte)	**1'105'207.00**	471'413.00
Vorräte (Schulungsunterlagen)	**269'836.00**	536'060.00
Total angefangene Arbeiten/Vorräte	**1'375'043.00**	1'007'473.00

Die angefangenen Arbeiten (Projekte) werden gemäss einer der unter Anmerkung 2.6 dargestellten Bewertungsmethoden erfasst. Die Vorräte (Schulungsunterlagen) werden zu Herstellkosten bilanziert.

10. Sachanlagen

Alle Beträge in CHF

Juli–Juni 2002/2003	**Mobiliar**	**Feste Installationen**	**Büro-maschinen**	**Fahrzeuge**	**Total**
Nettobuchwert am Anfang der Periode	1'048'730	388'230	293'436	365'607	2'096'003
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-
Zugänge	55'288	3'685	293'599	54'226	406'798
Abgänge	-43'917	-3'717	-	-	-47'634
Abschreibungen	-132'619	-80'352	-401'762	-108'294	-723'027
Nettobuchwert am Ende der Periode	927'482	307'846	185'273	311'539	1'732'140
30. Juni 2003					
Anschaffungswert	1'308'340	438'687	398'987	538'099	2'684'113
Kumulierte Abschreibungen	-380'858	-130'841	-213'714	-226'560	-951'973
Nettobuchwert	927'482	307'846	185'273	311'539	1'732'140
Brandversicherungswert der Sachanlagen:					
30. Juni 2003	4'800'000	(VJ: 4'800'000)			

Alle Beträge in CHF

Juli–Juni 2001/2002	**Mobiliar**	**Feste Installationen**	**Büro-maschinen**	**Fahrzeuge**	**Total**
Nettobuchwert am Anfang der Periode	1'165'341	436'559	1'664'033	180'504	3'446'437
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-1'308	-833	-2'141
Zugänge	15'704	-	199'698	284'971	500'373
Abgänge	-	-	-2'546	-13'000	-15'546
Abschreibungen	-132'315	-48'329	-1'566'441	-86'035	-1'833'120
Nettobuchwert am Ende der Periode	1'048'730	388'230	293'436	365'607	2'096'003
30. Juni 2002					
Anschaffungswert	1'309'316	483'294	3'640'493	479'982	5'913'085
Kumulierte Abschreibungen	-260'586	-95'064	-3'347'057	-114'375	-3'817'082
Nettobuchwert	1'048'730	388'230	293'436	365'607	2'096'003

11. Immaterielles Anlagevermögen

Alle Beträge in CHF

Juli–Juni 2002/2003	Goodwill	Erworbene Softwarelizenzen	Total
Nettobuchwert am Anfang der Periode	1'287'765	647'548	1'935'313
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-
Zugänge	843'323	113'671	956'994
Abgänge	-	-	-
Amortisationen	-456'000	-269'041	-725'041
Nettobuchwert am Ende der Periode	1'675'088	492'178	2'167'266
30. Juni 2003			
Anschaffungswert	2'275'088	1'135'725	3'410'813
Kumulierte Amortisationen	-600'000	-643'547	-1'243'547
Nettobuchwert	1'675'088	492'178	2'167'266

Juli–Juni 2001/2002	Goodwill	Erworbene Softwarelizenzen	Total
Nettobuchwert am Anfang der Periode	-	546'807	546'807
Umrechnungsdifferenzen	-	-653	-653
Zugänge	1'431'765	319'910	1'751'675
Abgänge	-	-	-
Amortisationen	-144'000	-218'516	-362'516
Nettobuchwert am Ende der Periode	1'287'765	647'548	1'935'313
30. Juni 2002			
Anschaffungswert	1'431'765	1'022'054	2'453'819
Kumulierte Amortisationen	-144'000	-374'506	-518'506
Nettobuchwert	1'287'765	647'548	1'935'313

12. Finanzanlagen

Alle Beträge in CHF	Sicherheit	Zinssatz	Fälligkeit	30. Juni 2003
Darlehen Dritte	ja	3.25%	1.7.2004	**220'500.00**
Darlehen Mitarbeitende*	nein	2.25%	Kündigungsfrist 30 Tage	**200'000.00**
Total Finanzanlagen				**420'500.00**

*Diese Position bestand bereits per 30. Juni 2002 (Zinssatz 3.25%).

13. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Alle Beträge in CHF	30. Juni 2003	30. Juni 2002
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	**31'912.74**	133'226.94
Vorauszahlungen von Kunden	**52'645.60**	52'645.60
Passive Rechnungsabgrenzung	**3'594'138.42**	2'729'645.38
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**3'678'696.76**	2'915'517.92

14. Kurzfristige Rückstellungen

Alle Beträge in CHF	30. Juni 2003	30. Juni 2002
Rückstellung Austritt Mitarbeitende	**77'000.00**	0.00

15. Langfristige Schulden Dritte

Alle Beträge in CHF	Sicherheit	Zinssatz	Fälligkeit	30. Juni 2003
Darlehen Dritte	ja	3.25%	1.7.2004	**220'500.00**

Im Vorjahr existierten keine langfristigen Schulden Dritte.

16. Steuern

Alle Beträge in CHF	Juli–Juni 2002/2003	Juli–Juni 2001/2002
Laufende Steuern	**-313'672.80**	-339'000.00
Latente Steuern	**8'000.00**	255'000.00
Total Steuern	**-305'672.80**	-84'000.00

Der Steueraufwand auf dem Gewinn vor Steuern unterscheidet sich vom theoretischen Betrag, der bei einer Verwendung des anwendbaren Steuersatzes entstünde, wie folgt:

Alle Beträge in CHF	Juli–Juni 2002/2003	Juli–Juni 2001/2002
Gewinn vor Steuern	**1'381'461.31**	1'154'855.40
Steueraufwand	**-276'292.26**	-205'564.26
Anpassungen aus Vorjahren	**80'619.46**	121'564.26
Auswirkung unterschiedlicher Sätze	**-110'000.00**	0.00
Steueraufwand	**-305'672.80**	-84'000.00

Weitere Abstimmungsposten sind die Folgenden:

Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen nach der Liability-Methode erfasst, unter Anwendung eines effektiven Steuersatzes von 20.0% (VJ: 24.4%). Der maximale Steuersatz für Kantons- und Gemeindesteuern sowie auch für die direkte Bundessteuer beträgt im Kanton Zürich 25.1%.
Die Bewegungen auf dem Konto für latente Steuern sehen folgendermassen aus:

Alle Beträge in CHF	Juli–Juni 2002/2003	Juli–Juni 2001/2002
Anfang der Periode	**620'000.00**	875'000.00
Erfolgsrechnung Gutschrift	**-8'000.00**	-255'000.00
Ende der Periode	**612'000.00**	620'000.00

Latente Steueransprüche und Steuerschuld werden verrechnet, sofern die Steuern mit derselben Steuerbehörde in Verbindung gebracht werden. Die nachfolgenden Beträge stehen in der konsolidierten Bilanz:

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2003**	30. Juni 2002
Latente Steueransprüche	**0.00**	0.00
Latente Steuerschulden	**612'000.00**	620'000.00

Latente Steueransprüche auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur in dem Umfang verbucht, als deren künftige Realisierung wahrscheinlich ist. Crealogix hat steuerliche Verlustvorträge in der Höhe von CHF 1'035'431.–, welche gegen künftige steuerpflichtige Erträge verrechnet werden können, die wegen der bestehenden Unsicherheit jedoch nicht steuerwirksam in der Bilanz erfasst wurden.

Latente Steueransprüche und Steuerschulden, latente Steuerbelastung/-gutschrift in der Erfolgsrechnung werden den folgenden Positionen zugeschrieben:

Alle Beträge in CHF	30. Juni 2002	Der Erfolgsrechnung belastet/gutgeschrieben	**30. Juni 2003**
Latente Steuerschulden			
Flüssige Mittel	0	0	
Forderungen	100'374	+30'642	**131'016**
Angefangene Arbeiten/Vorräte	43'655	-25'668	**17'987**
Finanzielles Anlagevermögen	140'300	+70'700	**211'000**
Sachanlagen	201'379	-39'350	**162'029**
Immaterielles Anlagevermögen	134'292	-44'324	**89'968**
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	**0**
Aktiven und Passiven verrechnet	0	0	**0**
Netto latente Steuerschulden	620'000	-8'000	**612'000**

17. Aktienkapital

Seit dem 7. September 2000 sind 1'070'000 Namenaktien der Gesellschaft zu je CHF 10.– ausstehend, die alle vollständig einbezahlt sind.

Seit dem 5. September 2000 besteht ein bedingtes Aktienkapital im Hinblick auf einen Mitarbeiteroptionsplan in der Höhe von CHF 2.5 Mio.

Stammaktien

12 Monate bis zum 30. Juni 2003	Anzahl Aktien	Stammkapital	Eigene Aktien	Total
Anfang der Periode	1'070'000	10'700'000.00	-1'109'487.35	9'590'512.65
Kauf von eigenen Aktien	(-48'873)	0.00	-1'805'889.55	-1'805'889.55
Verkauf von eigenen Aktien	(26'140)	0.00	887'933.45	887'933.45
Für Optionsplan verwendete Aktien	0	0.00	0.00	0.00
Ende der Periode	1'070'000	10'700'000.00	-2'027'443.45	8'672'556.55

Crealogix-Mitarbeiteroptionspläne I, IA und II

Aktienoptionen können Mitarbeitenden sowie Verwaltungsräten in der Regel einmal pro Jahr gewährt werden. Die Optionen werden grundsätzlich immer am ersten Handelstag eines Quartals ausgegeben. Eine Option berechtigt zum Kauf einer Aktie der CREALOGIX Holding AG zum festgelegten Ausübungspreis.

Der Ausübungspreis für Optionen unter Optionsplan I entspricht dem Schlusskurs einer am SWX New Market gehandelten Namenaktie am Ausgabetag. Für Optionen unter Optionsplan II wird der Preis ausgehend vom Ausübungspreis für Optionen unter Optionsplan I um 20 Prozent erhöht.

Optionen unter Optionsplan I verfallen 5 Jahre nach dem Ausgabetag. Optionen unter Optionsplan II verfallen 10 Jahre und 6 Monate nach dem Ausgabetag.

Für alle Optionen besteht eine Ausübungsbeschränkung von einem Jahr, während dem die Optionen nicht ausgeübt werden können. Optionen unter Optionsplan I sind steuerbar per Ausgabetag. Optionen unter Optionsplan II sind steuerbar per Ausübungsdatum.

Ab dem Jahr 2003 wurde die Besteuerung von Optionsplan I auf Veranlassung des Steueramtes des Kantons Zürich geändert. Demnach sind nun auch Optionen, welche unter Optionsplan I ausgegeben werden, erst bei Ausübung steuerbar. Um dieser Änderung Rechnung zu tragen, wird der bisherige Optionsplan I neu als Optionsplan IA geführt. Künftige Zuteilungen werden nur noch unter Optionsplan IA getätigt.

Mitarbeiter-Optionen

	Optionsplan I			**Optionsplan II**		
Zuteilung per	Verfall per	ausstehend	Ausübungspreis in CHF	Verfall per	ausstehend	Ausübungspreis in CHF
07.09.00	07.09.05	1'652	200.00	07.03.11	18'404	240.00
03.01.01	03.01.06	224	86.00	04.07.11	516	103.00
02.04.01	03.04.06	-	62.50	03.10.11	1'376	75.00
02.07.01	03.07.06	2'820	64.00	03.01.12	26'992	76.80
01.10.01	02.10.06	-	40.00	02.04.12	656	48.00
02.01.02	02.01.07	84	47.00	02.07.12	2'000	56.40
01.07.02	02.07.07	11'316	32.80	03.01.13	42'832	39.35
Total		**16'096**	**-**		**92'776**	**-**
	Optionsplan IA					
03.01.03	03.01.08	1000	30.00			

Insgesamt können maximal 250'000 Optionen innert 5 Jahren seit 7. September 2000 ausgegeben werden. Wenn alle Optionen ausgeübt würden, erhöht sich das Aktienkapital maximal um CHF 2.5 Mio. aus bedingtem Kapital. Bisher wurden keine Optionen ausgeübt.
Es wurden keine Abgrenzungen in der Erfolgsrechnung im Zusammenhang mit den Mitarbeiteroptionsplänen vorgenommen.

18. Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie wird errechnet, indem der den Aktionären zustehende Reingewinn durch die gewichtete Durchschnittszahl der während des Jahres ausstehenden Aktien geteilt wird.

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2003**	30. Juni 2002
Den Aktionären zustehender Reingewinn	**1'075'788.51**	1'070'855.40
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Stammaktien	**1'046'532**	1'057'454
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	**1.03**	1.01

Die Gesellschaft hat keine potenziell verwässerten Stammaktien.

19. Personalvorsorgepläne/Leistungen an Arbeitnehmer

Die in der Erfolgsrechnung verbuchten Beträge lauten wie folgt:

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2002/2003**	Juli–Juni 2001/2002
Laufender Dienstzeitaufwand	**818'000**	537'000
Zinsaufwand	**264'000**	84'000
Erwartete Erträge aus Planvermögen	**-297'000**	-142'000
Amortisation aktuarieller Verlust	**64'000**	0
Periodischer Personalvorsorgeaufwand	**849'000**	479'000
Arbeitnehmerbeiträge	**-389'000**	-240'000
Aufwand für Leistungsprimatspläne (Anmerkung 5)	**460'000**	239'000

Die in der Bilanz verbuchten Beträge lauten wie folgt:

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2003**	30. Juni 2002
Barwert der Leistungen	**-8'066'000**	-6'671'000
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	**7'835'000**	5'939'000
Finanzieller Status	**-231'000**	-732'000
Nicht erfasstes Vermögen aufgrund der Begrenzung der Aktiven	**0**	0
Nicht verbuchte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	**1'286'000**	1'307'000
Potenzial für zukünftige Beitragsreduktion und andere Massnahmen	**1'055'000**	575'000

Die Bewegungen der in der Bilanz verbuchten aktiven Abgrenzung aus der Personalvorsorge sind wie folgt:

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2002/2003**	Juli–Juni 2001/2002
Anfang der Periode	**575'000**	700'000
Gesamtaufwand	**-460'000**	-240'000
Beiträge der Firma	**940'000**	115'000
Ende der Periode	**1'055'000**	575'000

Die angewendeten versicherungsmathematischen Annahmen sind wie folgt:

In Prozent	**Juli–Juni 2002/2003**	Juli–Juni 2001/2002
Diskontsatz	**4%**	4%
Erwartete Erträge aus Planvermögen	**5%**	5%
Künftige Lohnerhöhung	**2.5%**	2.5%
Künftiger Rentenanstieg	**1%**	1%

Die versicherungsmathematischen Annahmen werden im Zuge der aktuariellen Neubewertung der Vorsorgeverpflichtungen per 30. Juni 2004 überprüft.

20. Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit

Abstimmung des Gewinns vor Steuern mit dem Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit:

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2003**	30. Juni 2002
Gewinn vor Steuern	**1'381'461**	1'154'855
Anpassungen für:		
Abschreibung (Anmerkung 10)	**723'026**	1'833'119
– Amortisation (Anmerkung 11)	**725'041**	362'516
– Finanzertrag (Anmerkung 7)	**-468'330**	-175'412
– Finanzaufwand (Anmerkung 7)	**541'442**	460'702
– Bildung kurzfristige Rückstellungen	**77'000**	0
Änderungen im Nettoumlaufvermögen	**-3'715'186**	-2'342'875
Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	**-735'546**	1'292'906

21. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die Gesellschaft wird durch Bruno Richle, Richard Dratva, Daniel Hiltebrand und Peter Süsstrunk kontrolliert. Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung gehören folgende Personen an:

Verwaltungsrat	Geschäftsleitung
Bruno Richle	Bruno Richle (CEO)
Dr. Richard Dratva	Dr. Richard Dratva
Prof. Dr. Beat Schmid	Dr. Jürg Neck
Dr. Christoph Schmid	Dr. Louis-Paul Wicki

Folgende Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften wurden durchgeführt:

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni**	Juli–Juni
Personalaufwand	**2002/2003**	2001/2002
Gehaltsaufwand Geschäftsleitung (4 Personen)	**-881'604.95**	-967'015.00
(Höchste Entschädigung)	**(-290'000.00)***	(-318'144.00)

* Zusätzlich erhielt diese Person 4'908 CLXN-Optionen.

22. Erwerb einer Tochtergesellschaft

Am 13. September 2002 erwarb die CREALOGIX AG 100 Prozent des Aktienkapitals der M.I.T AG, Baar und fusionierte diese Gesellschaft rückwirkend per 1. Juli 2002 mit der CREALOGIX AG, Bubikon. Die M.I.T AG verkauft Hard- und Software, vor allem E-Learning Lösungen. Der vereinbarte Kaufpreis von CHF 1.00 wurde bar bezahlt. Der Fair Value der Nettovermögenswerte per 1. Juli 2002 nach IFRS beträgt CHF -843'322. Der resultierende Goodwill von CHF 843'322 wird linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Mit dem Erwerb wurden folgende Aktiven und Verbindlichkeiten übernommen (in CHF 1'000):

Flüssige Mittel	50
Übrige Aktiven	754
Verbindlichkeiten	-1'647
Marktwert der Nettovermögenswerte	-843
Goodwill	843
Abdiskontierter Kaufpreis	p.m.

23. Finanzinstrumente

Crealogix weist kein bedeutendes Kreditklumpenrisiko auf. Die flüssigen Mittel werden bei angesehenen Finanzinstituten angelegt. Der Buchwert der nachfolgenden Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten entspricht in etwa auch ihrem Zeitwert: Flüssige Mittel, handelbare Wertpapiere, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen und Verbindlichkeiten.

24. Zukünftige Verbindlichkeiten aus langfristigen Verträgen

Künftige Minimum-Zahlungen für unkündbare Mietverträge:

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2003**	30. Juni 2002
Fällig innerhalb 1 Jahr	**766'776**	1'019'798
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	**1'102'224**	1'819'055
Total zukünftige Verbindlichkeiten	**1'869'000**	2'838'853

Es bestehen keine Leasing-Verträge.

25. Segmentinformationen

Primäres Berichterstattungsformat – Geschäftssegment

Crealogix ist einer der führenden IT- und Software-Dienstleister in der Schweiz. Sie konzipiert und realisiert integrierte Applikationen mittels Web-Technologien, mit E-Finance, E-Learning und Mobile Business als Spezialitäten. Die Kernkompetenzen umfassen Beratung, Softwareentwicklung und –Integration sowie User Interaction Design.

Im Berichtsjahr hat Crealogix die Aktivitäten im Bereich E-Learning weiter ausgebaut und konnte bereits einen Umsatzanteil von 28 Prozent (rund CHF 6.5 Mio.) erzielen. Da die mit diesem Bereich verbundenen Aktiven und Aufwendungen bisher anteilig minimal gewesen sind, wurden diese dem Segment nicht zugeordnet.

Sekundäres Berichterstattungsformat – geografische Segmente

Seit Aufnahme der Aktivitäten im Ausland (Toronto Februar 2000, Frankfurt Januar 2001) haben keine weiteren wesentlichen Transaktionen stattgefunden, die offen gelegt werden müssten.

26. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2003 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vom Verwaltungsrat am 25. August 2003 genehmigten Jahresrechnung beeinträchtigen.

Bericht des Konzernprüfers

an die Generalversammlung der CREALOGIX Holding AG, Zürich

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Bilanz, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals, konsolidierte Geldflussrechnung und Anhang der konsolidierten Jahresrechnung) der CREALOGIX Holding AG, welche auf den Seiten 21 bis 40 des Geschäftsberichts dargestellt ist, für das am 30. Juni 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

R. Willborn **E. Eichenberger**

Zürich, 25. August 2003

Finanzteil

CREALOGIX Holding AG

43 Erfolgsrechnung
44 Bilanz
45 Anhang der Jahresrechnung
46 Antrag des Verwaltungsrates
47 Bericht der Revisionsstelle

Erfolgsrechnung

CREALOGIX Holding AG

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2002/2003**	**in %**	Juli–Juni 2001/2002	in %
Übriger Ertrag Gruppe	4'388.64	100.0	46'464.80	100.0
TOTAL BETRIEBSERTRAG	**4'388.64**	**100.0**	**46'464.80**	**100.0**
Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	0.00	0.0	0.00	0.0
DECKUNGSBEITRAG 1	**4'388.64**	**100.0**	**46'464.80**	**100.0**
Personalaufwand	-66'457.95	-1'514.3	-89'197.70	-192.0
DECKUNGSBEITRAG 2	**-62'069.31**	**-1'414.3**	**-42'732.90**	**-92.0**
Werbeaufwand	0.00	0.0	-13'424.52	-28.9
Sachversicherungen, Abgaben	-6'289.00	-143.3	0.00	0.0
Beratungsaufwand	-95'724.88	-2'181.2	-104'147.33	-224.1
Diverser Betriebsaufwand Dritte	-36'000.00	-820.3	-37'000.00	-79.6
Übriger Betriebsaufwand Gruppe	-422'931.76	-9'637.0	0.00	0.0
Sonstiger Betriebsaufwand	**-560'945.64**	**-12'781.8**	**-154'571.85**	**-332.6**
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN	**-623'014.95**	**-14'196.1**	**-197'304.75**	**-424.6**
Finanzertrag	1'704'552.09	38'840.1	1'597'793.97	3'438.7
Finanzaufwand	-793'229.69	-18'074.6	-854'289.27	-1'838.6
Finanzerfolg	**911'322.40**	**20'765.5**	**743'504.70**	**1'600.1**
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.0	0.00	0.0
GEWINN VOR STEUERN	**288'307.45**	**6'569.4**	**546'199.95**	**1'175.5**
Ertragssteuern	-50'769.05	-1'156.8	0.00	0.0
REINGEWINN	**237'538.40**	**5'412.6**	**546'199.95**	**1'175.5**

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2003**	**in %**	30. Juni 2002	in %
AKTIVEN				
Flüssige Mittel und Wertschriften	45'918'623.64	87.4	47'166'908.26	89.7
Übrige kurzfristige Forderungen	53'015.80	0.1	63'782.65	0.1
Forderungen gegenüber CREALOGIX AG	833'818.14	1.6	372'082.57	0.7
Forderungen gegenüber CREALOGIX Corp., CA	1.00	0.0	1.00	0.0
Forderungen gegenüber CREALOGIX AG, D	1.00	0.0	550'190.32	1.0
Eigene Aktien	1'717'088.00	3.3	497'689.50	0.9
Umlaufvermögen	**48'522'547.58**	**92.4**	**48'650'654.30**	**92.4**
Finanzielles Anlagevermögen	4'015'956.80	7.6	4'015'956.80	7.6
Anlagevermögen	**4'015'956.80**	**7.6**	**4'015'956.80**	**7.6**
Total AKTIVEN	**52'538'504.38**	**100.0**	**52'666'611.10**	**100.0**
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	423'715.16	0.81	314'159.20	0.6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	359'415.90	0.68	836'116.98	1.6
Fremdkapital	**783'131.06**	**1.49**	**1'150'276.18**	**2.2**
Aktienkapital	10'700'000.00	20.37	10'700'000.00	20.3
Agio	41'674'056.55	79.32	42'590'512.65	80.9
Allgemeine Reserven	75'000.00	0.14	75'000.00	0.1
Reserve für eigene Aktien	2'027'443.45	3.86	1'109'487.35	2.1
Bilanzverlust	-2'721'126.68	-5.18	-2'958'665.08	-5.6
Eigenkapital	**51'755'373.32**	**98.51**	**51'516'334.92**	**97.8**
Total PASSIVEN	**52'538'504.38**	**100.0**	**52'666'611.10**	**100.0**

Beteiligungen

Gesellschaft	Zweck	Gesellschaftskapital	Beteiligungsquote
CREALOGIX AG Bubikon, Schweiz	Beratungs- und Dienstleistungen in Informatik- und Datenkommunikation	CHF 100'000	100%
CREALOGIX Corp. Toronto, Kanada	Beratungs- und Dienstleistungen in Informatik- und Datenkommunikation	CAD 100'000	100%
CREALOGIX AG Frankfurt, Deutschland	Beratungs- und Dienstleistungen in Informatik- und Datenkommunikation	EUR 100'000	100%

Eigene Aktien	Anzahl	Durchschnittskurs CHF	Wert CHF
Per 1. Juli 2002	14'595	34.10	497'689.50
Käufe 2002/2003	48'873	36.95	1'805'889.55
Verkäufe 2002/2003	-26'140	33.97	-887'933.45
Unrealisierter Kursverlust			-301'442.40
Per 30. Juni 2003	37'328	46.00	1'717'088.00

Die Reserve für eigene Aktien beträgt per 30. Juni 2003 CHF 2'027'443.45, was dem Anschaffungswert der Aktien entspricht.

Aktienkapital

Seit dem 7. September 2000 sind 1'070'000 Namenaktien der Gesellschaft zu je CHF 10.– ausstehend, die alle vollständig einbezahlt sind.

Seit dem 5. September 2000 besteht ein bedingtes Aktienkapital im Hinblick auf einen Mitarbeiteroptionsplan in der Höhe von CHF 2.5 Mio.

Bedeutende Aktionäre

Per 30. Juni 2003 verfügten folgende Aktionäre über einen Stimmanteil von mehr als 5 Prozent:

Aktionäre	Stimmanteil	Anzahl Aktien
Bruno Richle	22.64%	242'262
Dr. Richard Dratva	22.30%	238'567
Daniel Hiltebrand	15.55%	166'346
Peter Süsstrunk	7.36%	78'760

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlusts

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2002/2003**	Juli–Juni 2001/2002
Vortrag vom Vorjahr	-2'958'665.08	-3'504'865.03
Jahresgewinn	237'538.40	546'199.95
Total Bilanzverlust	**-2'721'126.68**	**-2'958'665.08**
Zuweisung an die allgemeine Reserve	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	**-2'721'126.68**	**-2'958'665.08**

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der CREALOGIX Holding AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der CREALOGIX Holding AG, welche auf den Seiten 43 bis 46 des Geschäftsberichts dargestellt ist, für das am 30. Juni 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

R. Willborn **E. Eichenberger**

Zürich, 25. August 2003

Besuchen Sie uns im Web oder unter folgenden Adressen:

CREALOGIX Holding AG
Thurgauerstrasse 39
CH-8050 Zürich
Tel.: +41-1-302 19 25
Fax: +41-1-302 19 26
Mail: holding@crealogix.com
www.crealogix.com

IR-Verantwortliche
Bruno Richle, Präsident des Verwaltungsrates und CEO
bruno.richle@crealogix.com

Dr. Jürg Neck
CFO
juerg.neck@crealogix.com

CREALOGIX AG
Rosengartenstrasse 6
CH-8608 Bubikon
Tel.: +41-55-253 21 21
Fax: +41-55-253 21 20
Mail: info@crealogix.com
www.crealogix.com

CREALOGIX
Thurgauerstrasse 39
CH-8050 Zürich
Tel.: +41-1-307 38 38
Fax: +41-1-302 19 29
Mail: info@crealogix.com
www.crealogix.com

CREALOGIX
Oberneuhofstrasse 6
CH-6340 Baar
Tel.: + 41 41 768 01 50
Fax: +41 41 761 48 18
Mail: info@crealogix.com
www.crealogix.com

CREALOGIX
Tscharnerstrasse 39a
CH-3007 Bern
Tel.: + 41 31 381 31 57
Mail: info@crealogix.com
www.crealogix.com